

Lohnt sich eine Beförderung auf A14 überhaupt?

Beitrag von „Kris24“ vom 30. April 2023 17:03

Zitat von Dr. Caligiari

Wenn es im Kollegium nur beispielsweise nur 30 % GyGeKollegen in A14A/A15 gibt, bedeutet das normalerweise, dass locker 70% die Stellen irgendwann durchlaufen. Schließlich haben die meisten so eine Stelle nur die Hälfte ihrer Laufbahn inne oder sogar nur ein Jahr. Bei uns übernahm ein Kollege eine A14 von jemandem, der in Pension ging. ZWEI Jahre später wurde er Fachleiter A15. Seine A14 Stelle wurde erneut frei und es ergab sich, dass diese A14-Stelle innerhalb von 4 Jahren mit drei Lehrkräften besetzt war: Vorgänger, er selbst und Nachfolger.

Man muss aber mindestens 3 Jahre vor Pension die Stufe erreicht haben, sonst gibt es die entsprechende Pension nicht (zumindest hier).

Und dank "Schweinezyklus" sind sehr viele ungefähr gleich alt. War es vor einigen Jahren relativ einfach A14 zu erreichen (aber auch nicht alle), ist es bei uns aktuell seit ca. 8 Jahren fast unmöglich.

(Und dein Beispiel verstehe ich nicht bzw. ich würde nur 2 rechnen (sonst könnte man überspitzt sagen an 2 Tagen hatten 2 Personen die Stelle (ein Tag vor der Pension und den danach, wobei so schnell werden die Stellen auch nicht besetzt). Wie lange hatte der erste die Stelle? Auch nur 2 Jahre? Dann bekäme er hier nicht die entsprechende Pension.)